

Eindrücke vom Plenum



Beteiligung als Qualitätskriterium in der Akkreditierung

Plenumsveranstaltung des gewerkschaftlichen Gutachternetzwerkes

18. und 19. September 2014 an der FH Münster



Hans Böckler
Stiftung 



Unser roter Faden durch die Tagung:

18.09.2014

- **Begrüßung**
- **Qualitätssicherung und Beteiligung an der FH Münster heute**
 - Vorstellung des Ist-Zustandes durch Dr. Annika Boentert
 - Fragen & Diskussion
- **gemeinsames Mittagessen in der Mensa DaVinci**
- **Systemakkreditierung an der Fachhochschule Münster**
 - Vorstellung des Einführungsprozesses durch Dr. Annika Boentert
 - Kommentare Beteiligter
 - Fragen & Diskussion
- **Kaffeepause**
- **Qualitätssicherung von Studium und Lehre durch Akkreditierung und Evaluation**
 - Vorstellung des Projektes durch Christian Schneijderberg, INCHER Kassel
 - Fragen, Diskussion & Erfahrungsaustausch
- **Resumee des Tages und Ausblick auf den morgigen Tag**
- **Stadtführung „Der ewige Student“ durch Münster und gemeinsames Abendessen im Alten Gasthaus Leve**



Unser roter Faden durch die Tagung:

19.09.2014

- **Lessons learned – was heißt das gestern Gehörte für die Arbeit des Gutachternetzwerkes?**
- **Vorstellung: Parallele Workshops zu aktuellen Themen des Gutachternetzwerks**
- **Kaffeepause – Entscheidung für Workshopthema**
- **Parallele Arbeit in den Workshops & Rückberichte im Plenum**
-
- **Vorstellung der AG „Weiterentwicklung der Akkreditierung“**
-
- **Stand der Dinge – Bericht aus dem Steuerkreis**
- **Gemeinsames Mittagessen**



Begrüßung durch den Hausherrn, Prof. Korff



Vorträge: Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung Erfahrungen der Fachhochschule Münster

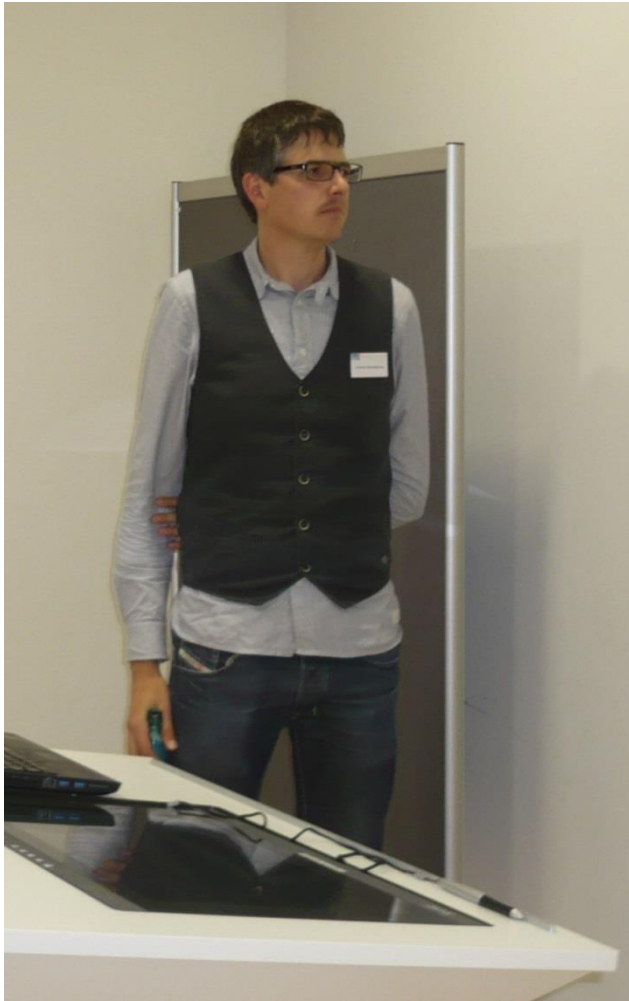


Dr. Annika Boentert
Geschäftsführerin
Wandelwerk - Zentrum für
Qualitätsentwicklung

Kommentar aus studentischer
Sicht durch Mareike Richter,
2009 - 2014 im AStA tätig,
2011 Vorsitzende



Vorstellung des INCHER-Projektes „Qualitätssicherung von Studium und Lehre durch Akkreditierung und Evaluation“



**Christian Schneijderberg,
Projektleiter, INCHER Kassel**



Hypothesen

- Studierende haben ihren Platz gefunden
↳ Berufspraxis?
- Lockerung der Standards?
- Wie sieht der Meister aus?

Hypothesen von Herrn Schneijderberg als Diskussionsgrundlage und entsprechende Kommentare aus dem Netzwerk

- ### Kommentare I
- Wir sind im 1. Lehrjahr
 - Verschiedene Fortschritte
 - Große Lücken → Rückmeldung
 - Studierende schlecht eingebunden
 - HS müssen sich der Disk. stellen
 - Was sind gute Gutachter-Innan?
 - Welche Studierenden haben ihren Platz?
 - Akkred. ersetzt Q₁ Kultur
 - Sehen sie den Nutzen?
 - "Woher bekommen wir Studis?"

- ### Kommentare III
- Ursprung Kritik an R.P.O.
 - Gewerkschaften haben oft nur registriert
 - Weiterentwicklung Prog.-Akkred.!
 - Syst.-Akkred. braucht die Prog.-Akkred.!?
 - Inhalte der Fachkulturen!

Kleingruppen- arbeit:

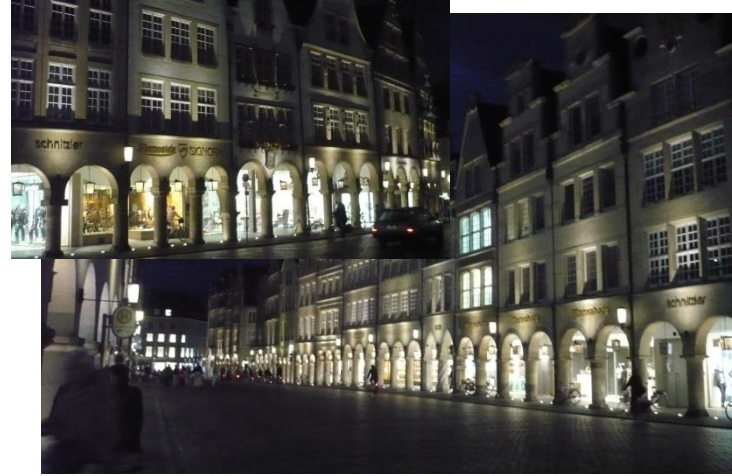
- Was haben wir verstanden?
- Was ist offen?
- 1 Kommentar

- Kommentare der Gruppen*
- 10 Jahre bis zum brauchbaren Ergebnis !!
 - Prog.-Akt. ✓
 - Das Lernen soll nicht aufhören !!
 - Qualität der Beteiligung !?
 - QS-Kultur ✓
 - Berufsqual. noch nicht Fachlichkeit genug angekommen ✓ !!
 - ⇒ Was ist der Zweck? ✓
 - "Sozialpartner" gleichmäßig vertreten





Impressionen von der Stadtführung „Der ewige Student - eine komödiantische Zeitreise durch 230 Jahre Münsteraner Studentenleben und Universitätsgeschichte“ mit Patrick Gurriss



Start in den zweiten Tag:

1.) → Was haben wir gestern gehört, was haben wir daraus gelernt?

2.) → Was heißt das für unsere weitere Arbeit als GrNW?

3.) → Was brauchen wir dafür ggf. zusätzlich? 4.) Was haben wir schon?



Qualitätskriterien für Gutachter
- Verbindliche Schulungen
- Stellenwert der Kompetenzen der WV-VertreterInnen

Sichtbarkeit der GrNW-Arbeit

RÜCKKOPPLUNG MIT BETROFFENEN

Anreizsystem für die Evaluierung
- Ausbildung für die Wirtschaft oder die Gesellschaft?

BEIRÄTE
- Kriterien, Empfehlungen

TRANSPARENZ
- Selbstmarketing stärken
- Öffentlichkeitsarbeit z. B. VDI-Mitteilungen

- Stelle / Projektmittel (z. B. Öffentlichkeitsarbeit)

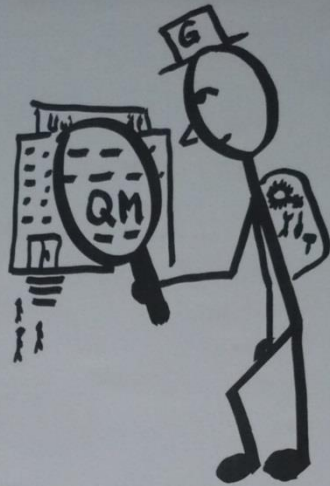


1) - alle Gruppen von Anfang an mit einbinden (z.B. Studierende, PR)

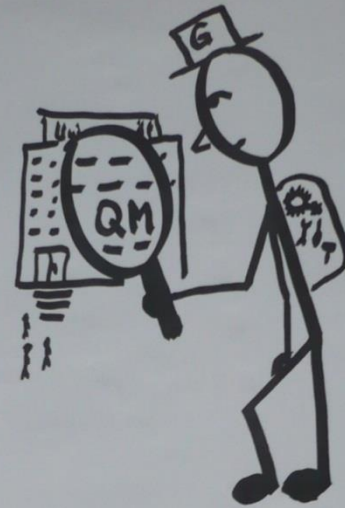
- Diskussion und Definition von Kennzahlen
- regelmäßige Überprüfung QMS

2) - Recherche von Beiratsmodellen, Kontaktaufnahme und Vorstellung GrNW

- interne Schulungskonzepte für GrNW-Gutachter
- externe Schulungskonzepte für gewerkschaftliche Org. Gutachter und Hochschulangehörige



- Unklar wie die externe Expertise einfließt.
- " ob Externe unabhängig.
- Iterationsschleifen unklar.
- Gewichtesteuerte Prioritätensetzung nicht erkennbar.
- Grad und Umfang der breiten Beteiligung unklar.
- Wir fordern: Qualifikationsprofil / Schulung für externe Berater.

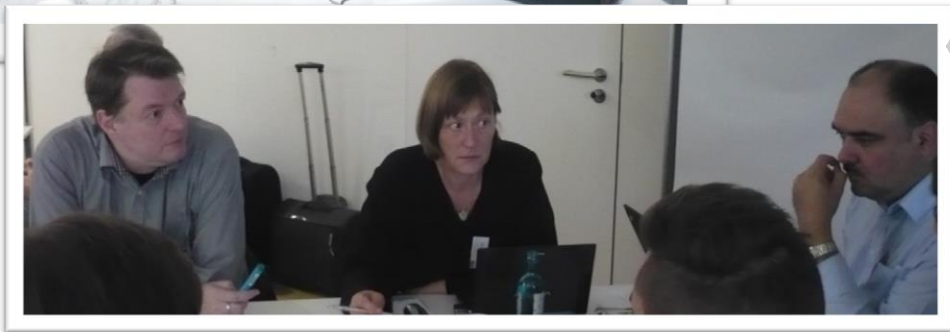
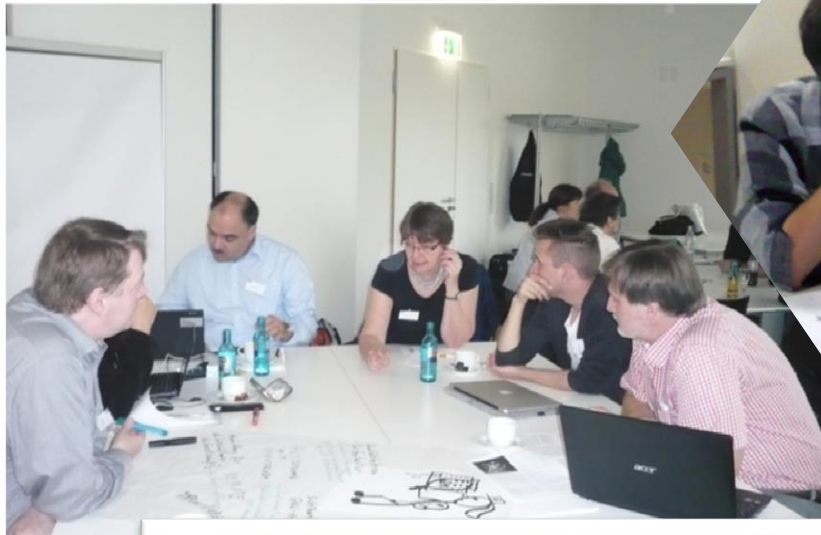


Förderung
der
Beteiligung
der
Studierenden:

z.B. ECTS-Pkte
(Service-Learning)

Verbesserung der
Beteiligung AN-Seite

- quantitativ + qualitativ
 - ↳ alle Gew. beteil. ↳ Qualifikation - Abschluß - berufl. Praxis
 - ↳ Marketing über BR / PR ↳ Schulung
 - ↳ Motivation ↳ analog BIBB-Regelung





Unsere Fragen:

- * Erfüllen die Studiengänge, die QM durchlaufen haben, unsere Anforderungen an Programmakkreditierung?
- * Lassen sich die Kriterien für Programmakkreditierung und QM/Systemakkreditierung gegenüber stellen?
- * Wie kann das SNW auf interne Prozesse Einfluss nehmen (Beiräte, Studiengangsausschuss)?
- * Welche Anforderungen haben wir an "Qualitätskultur" (Kriterien, Beteiligung intern + extern...)?
- * Wie kann Beteiligung von Studierenden systematisch gesichert werden?



- zu 1.) - Verstärkt um System ^{Kümmern?} Fktr
- Regelmäßige Begleitung des Os-Systems „der HS“ (Wie TÜV?) (FK-RFT)
- zu 2.) Auf die Kriterien der "Rates" immer wieder hinweisen
- zu 3.) - Seminare für Sys-Fktr. anbieten
- Wir müssen das Gutachternetzwerk in Richtung „Evaluation“ weiterentwickeln?

Impressionen aus den 3 internen Workshops:



Workshop „Erfahrungsaustausch
Gutachtertätigkeit“



Workshop „AG Beruflichkeit &
Fachlichkeit“



Workshop „Thesen zu den Grundsätzen der Beteiligung des Gutachternetzwerkes an der Arbeit von Akkreditierungsagenturen“



Thesen:
Grundsätze der Beteiligung

- Was muss das Ziel des Papiers sein:
 - ↳ Entscheidungshilfe
 - ↳ Konstruktive politische Diskussion in den Ethikkommissionen
- Härtere Grenzen für uns als für die Agenturen?
 - ↳ Klärungen, nicht Ausschluss als Ziel
- Einzelpunkte: Sprache/Dolmetschen, Auftragsannahme durch Agenturen
- Für wen sind wir in Agenturen & Verfahren?
 - z.T. für GfNW, z.T. als pers. Experten
- ↳ Papiere vom Pool zu ktn. nehmen

Pause muss sein:



Karl-Heinrich Steinheimer berichtet über die Arbeit der AG „Weiterentwicklung der Akkreditierung“

- Sitzungen (seit Plenum 2013): 14. März und 05. September 2014 (in Hannover, IG Metall und IGBCE) mit Gästen (AR-Gesch.-St., HRK, Studis, Gewerksch.-Vertr., andere z.B. Handw.-Kammer)
 - Protokolle auf GNW-Homepage (interner Bereich)
 - Bericht im 15. Newsletter
- Themen:
 - -Qualifikationsziel „Befähigung zum gesellsch. Engagement“ (2x auf TO, z.Z. in Bearbeitung)
 - Aktuelles (z. B. AR, HRK, KMK und andere)
 - Anerkennung / Anrechnung / Durchlässigkeit
 - Fachlichkeit / Beruflichkeit
- Handlungsanleitungen auf Wunsch des Steuerkreises überarbeitet (zum großen Teil bis Ende Juni 2014), und dann?
- Mitgliedschaft in der AG
 - auf Homepage?
 - Karteleichen streichen?
- org. Aspekte
 - Bestätigung / Weiterarbeit der AG
 - Wie werden Arbeitsergebnisse im GNW verwendet?
 - Tipps für Verbesserungen im GNW (insgesamt)
 - Arb.-Geber-Seite (immer) einladen?
 - Steinheimer => Bolenius